



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 49/2022

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 06.12.2022

Stille Stars des Landkreises ausgezeichnet

Im Herbst dieses Jahres hatte der Landkreis Bernkastel-Wittlich den Bürgerpreis „Stille Stars“, der alle zwei Jahre verliehen wird, ausgelobt. Mit der Auszeichnung „Stille Stars“ werden Menschen geehrt, die sich meist im Stillen, verborgen vor der Öffentlichkeit und abseits von traditionellen für das Gemeinwohl einsetzen. Die Auszeichnung „Stille Stars“ wird an Einzelpersonen oder Initiativen vergeben für eine seit längerem durchgeführte oder bei Einzelaktionen erbrachte außergewöhnliche, vorbildliche, ehrenamtliche und unentgeltliche Tätigkeit zugunsten des Gemeinwohls. In einer Feierstunde in der Wittlicher Synagoge überreichte Landrat Gregor Eibes nun die Preise an sechs Personen und zwei Initiativen. Landrat Gregor dankte den diesjährigen Preisträgern herzlich für ihr wertvolles und vielfältiges ehrenamtliches Engagement. „Die heute ausgezeichneten Persönlichkeiten und Gruppen setzen sich für das Wohl ihrer Mitmenschen, ein gutes Miteinander in ihren Dorfgemeinschaften und für mehr soziale Solidarität und Mitmenschlichkeit in unserer Gesellschaft ein und dafür verdienen sie die Auszeichnung als Stille Stars“, erklärte Landrat Eibes zur Preisverleihung. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung durch das Ensemble „Eileen's Friends“, das sich im diesjährigen Irish Folk-Projekt der Musikschule des Landkreises zusammengefunden hat. Folgende Personen und Initia-



Landrat Gregor Eibes (r.) überreichte in der Wittlicher Synagoge die Auszeichnungen „Stiller Star“ an sechs Personen und zwei Initiativen. Foto: Mike-D. Winter

tiven wurden als „Stille Stars“ ausgezeichnet:

Claudia Dinkler-Pütz aus Osann-Monzel hat ab dem 21. Juli 2021 mehrmals wöchentlich über Monate hinweg sehr unbürokratisch Hilfslieferungen ins Ahrtal durchgeführt und organisiert. Sie löste dabei eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft aus und motivierte weitere Betriebe der Fleischerinnung, etliche Bäckereien aus der Region und weitere freiwillige Helferinnen und Helfer dazu, die Menschen im Ahrtal zu unterstützen. Gemeinsam mit ihrem Team lieferte sie viele warme Mahlzeiten ins Ahrtal, Fleisch- und Wurstwaren, belegte Brötchen sowie Carepakete. Für viele Opfer im Ahrtal waren ihre Speisen die erste warme Mahlzeit nach der Flutkatastrophe. Die Hilfsgüter beschränkten sich jedoch nicht

nur auf Produkte aus ihrer Fleischerei. Durch Aufrufe auf der Facebook-Seite der Fleischerei wurden auch weitere Hilfsgüter des täglichen Bedarfs (wie beispielsweise Hygieneartikel, Einweghandschuhe, Schutzmasken, Desinfektionsmittel etc.) gesammelt und ins Ahrtal transportiert. Auch viele Kunden der Fleischerei Pütz unterstützen durch den Kauf von Produkten, Sach- und Lebensmittelspenden die Hilfslieferungen.

Doris Janosch aus Morbach-Rapperath engagiert sich ehrenamtlich bei der Seniorenberatung Geheischnis der Gemeinde Morbach, einem niedrigschwelligen Beratungs- und Unterstützungsangebot für Senioren und deren Angehörige. Sie hat sich zur Digital-Botschafterin ausbilden lassen und begleitet und unterstützt Seniorinnen und Senioren im

Umgang mit digitalen Medien und zeigt ihnen, wie sie diese sicher und nützlich für ihren Alltag nutzen können. Dabei hilft sie auch den älteren Mitbürgern ihre Berührungsängste gegenüber den digitalen Medien abzubauen. Zudem ist Doris Janosch im Senioren- und Behindertenbeirat Morbach seit dessen Gründung im Jahre 2015 ehrenamtlich aktiv und mit Herzblut dabei. In den vergangenen sieben Jahren hat sie viele wichtige Projekte wie den Seniorenratgeber, Informationsveranstaltungen zu Themen wie Patientenvollmacht, Vorsorgevollmacht, Wohnen im Alter und Seniorensicherheit und Führungen zu Einrichtungen initiiert und betreut. Darüber hinaus ist sie auch im Hunsrücker Holzmuseum in Weiperath ehrenamt-

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

lich tätig. Hier sind beispielhaft ihre Bastelaktionen mit Kindern sowie die Mitarbeit in den Workshops und in der Planungsgruppe im Rahmen des Förderprogramms „Kultur im Wandel“ des Museums zu erwähnen.

Brigitte und Reinhard Krämer aus Talling engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe, in der tatkräftigen Unterstützung ihrer Nachbarin Apollonia Thome-Geiter. Diese ist seit einem schweren Autounfall im Jahre 1979 querschnittsgelähmt. Deshalb ist sie auch in ihren motorischen Fähigkeiten eingeschränkt, auf den Rollstuhl und Hilfe angewiesen. Seit dem Tod des Lebensgefährten von Frau Thome-Geiter im Jahre 2010 kümmern die Eheleute Krämer, sich als Nachbarn sehr fürsorglich um sie. Brigitte Krämer ist von Beruf Krankenschwester und hilft ihrer Nachbarin beim An- und Auskleiden, bei der Wundversorgung und bei vielen Haushaltstätigkeiten. Reinhard Krämer hilft bei allen anfallenden Gartenarbeiten (Hecken schneiden, Rasenmähen) und führt kleinere Reparaturen am und im Haus aus. Darüber hinaus versorgen beide ihre Nachbarin mit selbstgekochter Marmelade, mit Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten und übernehmen auch Fahrdienste. Durch die Unterstützung der Nachbarn kann sie auf die Unterstützung eines Pflegedienstes und weiterer Dienstleister verzichten.

Joachim Lobüscher aus Minheim ist ein ehrenamtlicher Mehrkämpfer. Er ist seit sechs Jahren Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Seit 2020 im Gemeinderat ehrenamtlich tätig und seit über 50 Jahren aktives Mitglied der Winzerkapelle Minheim. Lobüscher setzt sich besonders für das attraktive Erscheinungsbild von Minheim und die örtliche touristische Infrastruk-

turen ein. Er ist Leiter der Gruppe „Kreuzweg Minheim“, die sich um die Pflege des Minheim Wegekreuzes und die dorthin führende Wanderstrecke kümmert. Zur Entlastung der Gemeindekasse setzt er sich sehr für ein gepflegtes Erscheinungsbild (Erneuerung des Eingangstores und Neuanlage eines Weges) des Minheimer Friedhofs ein und leitet den örtlichen „Arbeitskreis Friedhof“. In diesem Jahr hat er die Bänke am Moselufer, die von einheimischen Spaziergängern und Gästen als Ruheort genutzt werden, renoviert, Spender für die Renovierung akquiriert und auf eigene Kosten eine Baumstamm-Bank errichtet. Zurzeit ist er auch mit weiteren Minheimer Bürgern bei der Sanierung des Schutzhauses am Wanderweg nach Klausen aktiv. Seit 2019 engagiert er sich mit weiteren Minheimern als Ausscheller und verkündet der Minheimer Dorfbewohner Bekanntmachungen per Megafon und Glocke.

Heribert Thiel aus Altrich engagiert sich seit Jahrzehnten in den verschiedensten ehrenamtlichen Bereichen für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger. Seit 40 Jahren ist er in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr aktiv, war von 1992 bis 2001 deren Wehrführer. Die Gründung des Fördervereins der Feuerwehr Altrich geht auf seine Initiative zurück. Zu Beginn der Corona-Pandemie engagierte er sich als freiwilliger Helfer bei der Teststation der Verbandsgemeinde Wittlich-Land. Weiterhin engagiert sich Thiel sehr für die Kirchengemeinde St. Andreas Altrich: Seit 1996 ist er Mitglied des Verwaltungsrates. Wegen seines großen handwerklichen Geschicks hat er sich bei vielen Renovierungsarbeiten der Kirchengemeinde ehrenamtlich eingebracht. Seit 35 Jahren ist er auch bei der Katholischen jungen Gemeinde, in Altrich bei Zeltlagern und ver-

schiedenen 72 h-Aktionen freiwillig aktiv. Dass Altrich wieder über einen attraktiven Jugendraum verfügt, ist maßgeblich auch auf seinen großen Einsatz zurückzuführen. Darüber hinaus engagierte er sich viele Jahre im Männergesangsverein Altrich und war von 2010 bis 2017 dessen erster Vorsitzender.

Norbert Werner aus Sehlem ist seit fast 50 Jahren im Sportverein Sehlem in den verschiedensten Funktionen tätig: als langjähriger erster Vorsitzender, in weiteren Vorstandsposten sowie als Organisator vieler Feste in Sehlem. Aktuell trägt er immer noch die Verantwortung für die Organisation des Sommersportcamps für Kinder und Jugendliche und ist seit Jahren beim Kinderturnen aktiv. Besonders hervorzuheben ist sein großes Engagement für Suchtkranke beim Kreuzbund. Zu seinen Tätigkeiten gehörten und gehören die stellvertretende Gruppenleitung und Gruppenleitung, der Besuch der JVA Wittlich und der Dauner Suchtkliniken mit der Information der Gefangenen und der Patienten zur Suchthematik und zum Engagement des Kreuzbundes sowie die Information von Schulklassen. Norbert Werner kümmert sich sehr um die in Sehlem lebenden syrischen Familien. Er hat ihnen durch sein Tun das Ankommen in Deutschland erleichtert. Er half bei der Wohnungssuche, bei Behördenangelegenheiten, bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche, begleitete die Flüchtlinge zum Arzt und half ihnen bei der Integration in Sehlem, im Sport, in der Kita und in der Schule.

Die **Ehrenamtlichen Hospizbegleiter/innen des Ökumenischen Hospizdienstes Wittlich** begleiten Schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ermöglichen ihnen bis zuletzt ein Leben in Würde. Die Helferinnen und Helfer in der Trägerschaft des

Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück sind ein Zusammenschluss von etwa vierzig Frauen und Männern unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Konfessionen und mit unterschiedlichen Berufen, die sich dieser wichtigen Aufgabe der Sterbebegleitung seit fast einem Vierteljahrhundert annehmen. Sie stehen auch den Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite. Auf diese Aufgabe haben sich die Hospizhelfer in speziellen Ausbildungskursen vorbereitet. Die Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen erfordert ein hohes Maß an fachlicher, persönlicher und psychosozialer Kompetenz. Dieses wichtige soziale, humane ehrenamtliche Engagement verdient großen Respekt und Anerkennung.

Seit 25 Jahren ist die **Rettungshundestaffel Eifel-Mosel e. V.** ehrenamtlich für Menschen in Not im Einsatz. Zurzeit gehören ihr 26 Einsatzkräfte und vierzig Mitglieder an. Tag und Nacht sind die Ehrenamtler einsatzbereit, um mit ihren Hunden vermisste, suizidgefährdete und demenzkranke Menschen zu suchen. Allein in 2021 meisterten sie mehr als fünfzig lebensrettende Einsätze. Hervorzuheben ist auch das große Engagement der Rettungshundestaffel bei der Unwetterkatastrophe im Juli 2021 sowohl in unserem Landkreis als auch im Ahrtal. Besondere Erwähnung verdient auch die organisationsübergreifende, hervorragende Zusammenarbeit mit den weiteren Hilfsorganisationen. Die Rettungshundestaffel ist wichtige Einheit in der Katastrophenschutz Einheit des Landkreises und stellt Teammitglieder der technischen Einsatzleitung. Wegen ihrer großen Kompetenz wird die Rettungshundestaffel mit ihren Personenspürhunden auch immer wieder zu Einsätzen in den Nachbarlandkreisen sowie von Polizei und Feuerwehr für Suchaktionen in Rheinland-Pfalz angefordert.

Schon 1060 Radfahr-Wünsche gemeldet – sind Ihre Wünsche auch dabei?

1241 Radrouten, 1702 Gefahrenstellen und 342 Hinweise zu Abstellanlagen sind bereits über die Online-Umfrage des Radverkehrskonzeptes des Landkreises eingegangen. Haben Sie Ihre Hinweise bereits eingetragen oder möchten Sie uns noch etwas mitteilen? Dann nehmen Sie jetzt noch bis zum 31.12.2022 an der Online-Umfrage über die Projektwebseite www.radfahren.bernkastel-wittlich.de teil.

Wer Probleme hat, seine Hinweise online einzutragen oder uns noch etwas mitteilen möchte, hat folgende Möglichkeiten uns zu kontaktieren:

- Schreiben Sie uns eine E-Mail unter radfahren@bernkastel-wittlich.de
- Rufen Sie uns unter den folgenden Telefonnum-

mern an: 06571 14 2316 (Stephan von St. Vith) oder 06571 14 2399 (Sarah Haussmann)

- Reichen Sie uns Ihre Hinweise postalisch ein: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 06, Stichwort Radverkehrskonzept, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
- Oder kommen Sie an einem der folgenden Termine persönlich vorbei: Mittwoch, den 14. Dezember oder Montag, den 19. Dezember, jeweils 9 bis 16 Uhr, Schlossstraße 2-4, 3. OG, 54516 Wittlich (Seiteneingang Sparkassengebäude).

Um eine unverbindliche Voranmeldung über die obestehenden Kontaktmöglich-

Was macht Radfahren im Landkreis Bernkastel-Wittlich besser, sicherer und attraktiver?

Ihre Meinung ist gefragt!
Bis zum 31. Dezember 2022
unter radfahren.bernkastel-wittlich.de
Ideen, Hinweise und Wünsche
zum Radverkehr im Landkreis mitteilen.

Online unter radfahren.bernkastel-wittlich.de





Fördermittel: Dieses Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen des Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (ESLE)  

keiten wird gebeten. Helfen Sie uns dabei, die Fahrradinfrastruktur im Landkreis Bernkastel-Wittlich zu verbessern und das Radfahren im Alltag attraktiver und sicherer zu machen! Wir freuen uns auf Ihre Hinweise!

Das Radverkehrskonzept wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen des Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“.

„KMU-Energiekarawane“ zieht durch den Landkreis

Mit der „KMU-Energiekarawane“ will die Energieagentur Rheinland-Pfalz die Energieeffizienz in klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) steigern und damit zum langfristigen Erfolg der Betriebe beitragen. So wurde Unternehmen die Möglichkeit gegeben eine individuelle und kostenlose Energieberatung im eigenen Betrieb durchführen zu lassen. Dazu wurden unabhängige, von der BAFA zertifizierte Energieberater beauftragt, um die Energieeinsparpotenziale der Betriebe aufzuzeigen und die Unternehmer für die Themen Energie und Klimaschutz zu sensibilisieren. Bei der Durchführung der auf den jeweiligen Betrieb angepassten Beratung gibt der Energieberater hilfreiche Informationen zu Einsparpotentialen, erneuerbaren Energien und potentiellen Fördermöglichkeiten wodurch die Betriebe zur Umsetzung der aufgezeigten Energieeinsparmaßnahmen motiviert werden sollen.

Zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2022 zog die „KMU-Energiekarawane“ auch durch den Landkreis Bernkastel-Wittlich. Aufgrund der hohen Nachfrage waren alle Beratungstermine zeitnah ausgebucht.

Teilgenommen an der kostenlosen Energieberatung hat unter anderem die Gaststätte Römerstube in Hochscheid. Nach einem kurzen Austausch mit den Inhabern über bereits durchgeführte Maßnahmen wurde der Betrieb hinsichtlich weiterer Energieeinsparpotenziale geprüft. Im Fokus der Prüfung standen in diesem Fall insbesondere die Aspekte des Wärmeschutzes, der Wärmeverteilung sowie der Wärmeerzeugung. Bei dem gastronomischen Betrieb in Hochscheid wurden des Weiteren die Küchen- sowie Kühlräume geprüft. Im Anschluss an die Prüfung werden dann die Ergebnisse in einem Abschlussprotokoll festgehalten. Die Ergebnisse werden den Inhabern bereitgestellt



um zukünftig weitere Anpassungsmaßnahmen durchführen zu können. Eine Verpflichtung besteht hierbei jedoch nicht. Die Betreiber der Gaststätte Römerstube waren froh über das kostenlose Angebot der Energieberatung, da ihnen neben bereits bekannten, weitere Energieeinsparmaßnahmen aufgezeigt wurden, welche zu Kosteneinsparungen für den Betrieb führen.

Alles in allem war die „KMU-Energiekarawane“ im Landkreis Bernkastel-Wittlich aus Sicht der Wirtschaftsför-

derung des Landkreises, insbesondere aber für die beratenen Betriebe ein Erfolg. Dadurch wurde eine erste Grundlage für den langfristigen Unternehmenserfolg sowie klimafreundliches und energieschonendes Wirtschaften gelegt.

Für weitere Informationen zur „KMU-Energiekarawane“ wenden Interessierte sich gerne an Matthias Denis von der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung, 06571 14-2107, Matthias.Denis@Bernkastel-Wittlich.de.

Bilderbuch-Aktion der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei

Endlich ist es wieder soweit: bei mildem Novemberwetter begab sich der Wittlicher Wanderrabe auf seine alljährliche Wanderung aus der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich in die Kindergärten des Landkreises. Während der nächsten sechs Monate wird der fleißige Vogel insgesamt sechs Einrichtungen besuchen und den Kindern jeweils zwölf aktuelle Bilderbücher im leuchtend roten Sparkassen-Rucksack überreichen. Die Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück unterstützt die Leseförderaktion seit Anbeginn, so dass immer eine vielseitige Auswahl an Büchern zur Verfügung steht.

Die erste Etappe führte das Büchereiteam samt Wanderraben nach Altrich und Wittlich-Bombogen. Erschöpft von der morgendlichen Wanderung musste „Rasmus“ zunächst von den Kindern lautstark geweckt werden. Nachdem er sich von dem Schrecken erholt und jedes Kind namentlich begrüßt hatte, gab er sein eigens für die Kinder einstudiertes Wanderraben-Lied zum Besten. Währenddessen wurde das Geheimnis um den Inhalt des Rucksacks gelüftet und die Bücher kurz vorgestellt. Als es dann Zeit zum

Aufbruch war, weigerte sich der entsetzte Rabe lautstark, die Heimreise anzutreten und wurde schließlich in die Obhut der Kinder gegeben.

In seiner Begleitung werden die Bücher in den nächsten Wochen vorgelesen, es wird gebastelt, gespielt und alle einigen sich schließlich auf ein Lieblingsbuch. Zu diesem gestalten die Kinder eine kleine Präsentation in Form eines Theaterstückes, einer Bastelarbeit, eines Musikstückes – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Bei den weiteren Treffen in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei werden die Präsentationen den nächsten Wanderraben-Kindern vorgeführt und die Rucksäcke weitergereicht.

Wenn alle Kitas durchlaufen sind, werden alle beteiligten Kinder zum großen Abschlussfest nach Wittlich eingeladen, wo der Wanderraben-Pokal an das Siegerbuch mit den meisten Punkten verliehen wird. Als Belohnung gibt es dann für alle eine Aufführung eines professionellen Kindertheaters und der Wanderrabe darf anschließend wieder in seine wohlverdiente Sommerpause, während die Projektmaterialien der Kitas in einer Ausstellung in der Wittlicher Innenstadt gezeigt werden.



Was da wohl drin ist? – Freudige Erwartung in der Kita Wittlich-Bombogen. Foto: Kreisergänzungsbücherei

Musikalische Früherziehung in Bausendorf

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich bietet in der Grundschule Bausendorf ab sofort freitags von 16:15 bis 17:00 Uhr musikalische Früherziehung für 4- und 5-jährige Kinder an. Der Kurs wird von Marina Alexandrova geleitet, die ein Violine-Studium an der Musikhochschule und einen berufsbegleitenden Lehrgang für elementare Musikpädagogik absolviert hat.

In der musikalischen Früherziehung kommen Kinder auf spielerische Weise aktiv mit Musik in Berührung. Dabei sind Singen, Bewegung und elementares Musizieren feste Bestandteile jeder Musikstunde. Gemeinsam mit anderen Kindern kann Musik unmittelbar erlebt und von allen aktiv

mitgestaltet werden, so dass alle ungezwungen und ganz nebenbei Erfahrungen in Bereichen wie Rhythmus, Sprache, Liedgut, Musiktheorie, Instrumenten und Musikwerken sammeln.

In erster Linie stärkt musikalische Früherziehung die Freude an gemeinsamem Musizieren. Darüber hinaus werden Wahrnehmung, Sprache, Bewegungsfreude sowie emotionale und soziale Kompetenzen der Kinder gefördert. In der musikalischen Früherziehung entdecken die Kinder die Welt der Musik. Der Kurs kostet 26,60 Euro pro Monat. Information und Anmeldung über die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich, 06571 14-2398, Doris.Meier@Bernkastel-Wittlich.de.

Ab Februar mehrere Schnupperkurse der Musikschule

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich bietet ab Februar 2023 mehrere Schnupperkurse an, die Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen kostengünstig den Einstieg in den Instrumentalunterricht ermöglichen.

Die Dozentinnen und Dozenten verfügen alle über ein abgeschlossenes Musikhochschulstudium sowie über langjährige Konzert- und Unterrichtserfahrung. Die Kurse finden einmal pro Woche in Form eines Einzel- oder Kleingruppenunterrichtes statt. Sie laufen von Februar bis Ende Juni 2023. Angesprochen sind Kinder ab acht Jahren.

Für die Eltern ist ein Eigenanteil von 25 Euro monatlich an die Musikschule zu zahlen. Ein Leihinstrument ist dabei für den Zeitraum des Kurses im Preis schon enthalten.

• Violoncello: montags in

Wittlich und dienstags in Bernkastel-Kues. Dozent: Moritz Reutlinger

- Querflöte: montags in Wittlich. Dozentin: Gerda Koppelkamm-Martini
- Klarinette: donnerstags in Bernkastel-Kues und freitags in Wittlich. Dozent: Ulrich Junk
- Saxophon: donnerstags in Bernkastel-Kues und freitags in Wittlich. Dozent: Ulrich Junk
- Trompete: dienstags in Wittlich. Dozent: Thorsten Schaaf

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich, 06571 14-2398 doris.meier@bernkastel-wittlich.de, um einen Termin zum Ausprobieren des Instrumentes zu vereinbaren. Weitere Infos auch unter www.musikschule.bernkastel-wittlich.de.

Demo in Orange zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Mit einem orange-bunten Marsch durch die Fußgängerzone von Wittlich demonstrierten über 50 Personen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen; darunter auch Schülerinnen und Schüler des Wittlicher Peter-Wust-Gymnasiums. Zu dieser Demonstration, als Kurzfilmwanderung hatten die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Bernkastel-Wittlich und der Landfrauenverband zusammen mit dem Kinopalast Wittlich anlässlich der Orange Days aufgerufen.

Die „Orange Days“ wurden auf Initiative des damaligen UNO-Generalsekretärs, Ban Ki-Moon als „16 Days of Activism Against Gender Violence“ ins Leben gerufen und als Kam-

pagne „Orange the World“, seit 2015 von UN Women geleitet. Jährlich finden in den 16 Tagen, vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte weltweit Veranstaltungen und Aktionen statt. Gebäude, Schaufenster und Wahrzeichen werden in Orange getaucht. „Ziel ist es, für das Problem zu sensibilisieren und dagegen zu mobilisieren“, erläutert Gabriele Kretz, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis. Die Farbe Orange soll ein Hoffnungszeichen sein, ein Zeichen für eine hellere Zukunft, sie symbolisiert eine Zukunft frei von Gewalt.

„Für das Thema zu sensibili-



Mit einem orange-bunten Marsch durch die Fußgängerzone von Wittlich demonstrierten über 50 Personen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Foto: Mike-D. Winter

Konzerte der Musikschule des Landkreises im Advent

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich sind auch in der Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Lehrkräften aktiv und erfreuen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem breitgefächerten Musikrepertoire. Dabei bieten weihnachtliche Melodien auch bereits für die jüngsten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Erlernte einmal vor Publikum zu präsentieren.

- Freitag, 16.12., 17:00 Uhr, VG-Verwaltung Bernkastel-Kues: Vorspiel mit Schülerinnen und Schüler der Klassen Rolando Valdés (Klavier) und Gerda Koppelkamm-Martini (Flöten)
- Samstag, 17.12., 15:00 Uhr, Synagoge Wittlich: Vorspiel der Flötenklasse von Christiane Ehses-Friedrich
- Samstag, 17.12., 15:30 Uhr, Kapelle im Cusa-

nusstift Bernkastel-Kues: „Bald nun ist Weihnachtszeit“ mit dem Gesangsensemble „La Voce“ (Leitung: Ingrid Wagner)

- Donnerstag, 22.12., 17:00 Uhr, Proberaum des Musikvereins in Sehlen: Vorspiel mit Schülerinnen und Schülern der Klassen Elke Rau, Gerda Koppelkamm-Martini (Flöten) und Dietmar Heidweiler (Schlagwerk)
- Samstag, 24.12., 15:30 Uhr, Kapelle im Cusanusstift Bernkastel-Kues: „Kommet und höret der Sayten Klang“ mit einem Streicher-Ensemble (Leitung: Kajo Lejeune)

Die Schülerinnen und Schüler der Klavier- und Keyboard-Klasse von Thomas Bracht sind auch digital präsent und zeigen im Dezember täglich bis zum 24.12. auf dessen Youtube-Kanal <https://youtube.com/@engelsQ> Musik- und Videoeinspielungen.

sieren und zu informieren sei wichtig“, so Kretz weiter, wurden doch im vergangenen Jahr im Bereich der Polizeidirektion Wittlich insgesamt 447 Fälle von Gewalt in engen sozialen Beziehungen angezeigt, beteiligt waren auch 244 Kinder. Im Schnitt wurde bei der Polizei also jeden Tag mindestens ein solches Delikt angezeigt. Die Dunkelziffer ist wohl noch wesentlich höher.

Wittlichs Bürgermeister Joachim Rodenkirch begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unterstrich die Bedeutung dieser Demonstration gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und wie wichtig es sei, dass gerade auch junge Menschen zu diesem Thema informiert seien. Vom Platz an der Lieser ging es mit orangen Regenschirmen, Klatschpappen und Trillerpfeifen über den Marktplatz und durch die Fußgängerzone zum Kinopalast, wo fünf Kurzfilme aus der Reihe „Unerschrocken – echte Heldinnen“ gezeigt wurden. Die ausgewählten Filme stellten die Lebenssituationen unterschiedlicher Frauen dar, die auf ihre je eigene Art und Weise strukturelle Gewalt erfuhr und sie überwand. Strukturelle Gewalt umfasst gesellschaftliche, wirtschaft-

liche oder kulturelle Strukturen und Bedingungen, die Einzelpersonen oder Personengruppen benachteiligen. Hierzu zählen alle Formen von Diskriminierung, wie die ungleiche Verteilung von Einkommen und Ressourcen, Bildungschancen usw.

Für jeden dieser Filme hatten die Veranstalterinnen eine Einführung und Erläuterung vorbereitet. Die teilweise sehr persönlichen Statements zeigten, dass es auch in Deutschland und im 21. Jahrhundert noch Diskriminierung von Frauen und Mädchen gibt. Im anschließenden Gespräch mit den Teilnehmerinnen äußerten sich die Jugendlichen erstaunt über die hohen Zahlen von Opfern und Tätern und fanden es wichtig, mit der Demonstration und den anschließenden Kurzfilmen sich selbst auch gegen Gewalt an Frauen zu positionieren.

Im Rahmen der Orange Days läuft im Kinopalast in Wittlich am 8. Dezember der Film „She said“ in dem die Aufdeckung des Missbrauchsskandals um Hollywood-Produzent Harvey Weinstein und der Beginn der #MeToo-Bewegung gezeigt wird. An diesem Abend wird es auch eine besondere Aktion der Veranstalterinnen geben.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich“

Am Dienstag, den 13. Dezember 2022 findet um 10.00 Uhr in der Kreisverwaltung, Alter Sitzungssaal (A 10) in Wittlich, eine öffentliche / nicht-öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich“ statt:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
- 2: Entlastung des Verbandsvorstehers und der Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2021
- 3: Behandlung des Jahresergebnisses 2021
- 4: Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023
- 5: Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

- 6: Verschiedenes

Wittlich, 07. Dezember 2022

Der Vorsteher des Zweckverbandes „Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich“
Gregor Eibes

Allgemeinverfügung des Landkreises Bernkastel-Wittlich über die Abstufung einer Teilstrecke der Landesstraße Nr. 47 zu einer Teilstrecke der Kreisstraße Nr. 47

Die im Gebiet der Gemeinde Hetzerath des Landkreises Bernkastel-Wittlich verlaufende Teilstrecke der Landesstraße Nr. 47 hat nicht mehr die

Verkehrsbedeutung einer Landesstraße im Sinne des § 3 Nr. 1 Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz (LStrG) und erhält gem. § 38 LStrG i. V. m. § 3 Nr. 2 LStrG mit Wirkung vom 01.01.2023 die Eigenschaft einer Kreisstraße und wird Teil der Kreisstraße Nr. 47. Die Abstufungsstrecke verläuft von Straßennetzknoten 6106 078 bis Straßennetzknoten 6106 079 von Station 0,000 bis Station 1,234. Die Gesamtlänge der abzustufenden Strecke beträgt somit 1,234 km. Der Umfang der Abstufung ist auf dem ausgelegten Übersichtslageplan wechselfarbig „grün-braun“ dargestellt. Die Abstufungsunterlagen können während der Dienststunden von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Nachmittag: Montag von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, Bürgerberatung (am Hauptingang) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Kreisverwaltung eingegangen ist.

Wittlich, 02.12.2022
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Az. 07 K 47 bobu
Gregor Eibes
Landrat

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Kröv	In der Klingelbach	Landwirtschaftsfläche	0,1128 ha
Kröv	In der Klingelbach	Landwirtschaftsfläche	0,1371 ha
Maring-Noviant	Hinter der Trift oberm Monzelerweg	Landwirtschaftsfläche	0,5529 ha
Bengel	Auf Schotterbüsch	Landwirtschaftsfläche	0,5245 ha
Deuselbach	Auf dem Ilskopf	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,8741 ha
Hundheim	Forstthof	Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	2,3483 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 16.12.2022 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 142418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de)

Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende

Der Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung für Kinder von Alleinerziehenden. Er hilft, die finanzielle Lebensgrundlage eines Kindes zu sichern, wenn der andere Elternteil nicht, nur teilweise oder unregelmäßig Unterhalt zahlt. Der andere Elternteil muss den Vorschuss später zurückerzahlen, wenn er keinen Unterhalt zahlt, obwohl er ganz oder teilweise Unterhalt zahlen könnte. Informationen zum Unterhaltsvorschuss finden Alleinerziehende auf der Internetseite des Landkreises www.bernkastel-wittlich.de unter dem Suchbegriff Unterhaltsvorschuss. Die Antragstellung ist online möglich. Alternativ können sie auch einen Antrag in Papierform stellen.



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d)

für die Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes und der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII im Fachbereich 12 - Jugend und Familie
Teilzeit (50 %), S 14 TVöD, zunächst befristet auf zwei Jahre

Lehrkraft für Violine (m/w/d)

Teilzeit 50 % (17,5 Unterrichtsstunden inkl. Ferienüberhang),
zunächst befristet auf 2 Jahre, EG 9b TVöD
Bei entsprechender Nachfrage ist das Unterrichtsdeputat erweiterbar.



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Stellenausschreibung

Das ÜAZ-Wittlich ist als Zweckverband des Landkreises Bernkastel-Wittlich ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das praxisorientierte Aus- und Weiterbildung im handwerklichen und gewerblich-technischen Bereich anbietet. Wir suchen ab sofort

Honorarkräfte (m/w/d)

für unsere Aufstiegsfortbildungskurse
IHK Industriemeister Elektrotechnik im Themenfeld
Infrastruktursysteme und Betriebstechnik

Stellenbeschreibung:

Unterrichtung/Unterweisung in den Themenfeldern nach vorgegebenem Rahmenplan der Vorbereitungskurse auf die Industriemeisterprüfung. Inhalte und Zeitanteile werden durch den Rahmenplan vorgegeben. Die Unterrichte finden in der Regel samstags in der Zeit zwischen 7:30 und 14:45 Uhr statt.

Zielgruppe:

Teilnehmende Erwachsene mit dem Ziel der Aufstiegsqualifizierung zum IHK Industriemeister Elektrotechnik.

Anforderungen:

Sie verfügen über einen Abschluss als Meister oder Techniker oder entsprechende anderweitige Qualifikationen und verstehen es Menschen zu motivieren. An selbstständiges, eigenverantwortliches und zielorientiertes Arbeiten sollten sie gewöhnt sein. Ebenso zählen Belastbarkeit und Kontaktfreudigkeit zu Ihren Kompetenzen.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Wenn Sie Spaß an der Arbeit mit Menschen haben und eine Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum suchen, senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Qualifikationsnachweise und Tätigkeitszeugnisse) vorzugsweise per Email:

**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich,
Max-Planck-Str. 1,
54516 Wittlich
Rückfragen unter Tel.: 06571 9787- 26 (Hr. Flocken)
E-Mail: vflocken@ueaz-wittlich.de**

Mitarbeiter absolvieren erfolgreich Ausbildung

In einer Feierstunde im Kreishaus gratulierte Landrat Gregor Eibes zwei Mitarbeitern zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildungen. Marius Berrens hat erfolgreich die zweijährige Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur absolviert. Martina Probst bildete sich in einer sechsmonatigen Ausbildung zur amtlichen Fachassistentin fort. Den Glückwünschen des Landrats schlossen sich Vorgesetzte und Vertreter des Personals gerne an.

Lebensmittelkontrolleure nehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Gesellschaft wahr. Die Tätigkeit im gesundheitlichen Verbraucherschutz hat das Ziel, Menschen vor Gesundheitsgefährdungen, Irreführung und Täuschung durch Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakerzeugnisse zu schützen. Entsprechend umfang- und abwechslungsreich ist das Arbeitsgebiet. Die risikoorientierte Überwachung

erstreckt sich auf alle Unternehmen, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetikartikel oder Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen. Vor Ort sind die Vorgaben an die hygienerechtlichen Bestimmungen zu prüfen und risikoorientiert oder anlassbezogen Proben zu nehmen.

Die Ausbildung zur amtlichen Fachassistentin gliedert sich in einen praktischen Teil am Fleischhygieneamt und einen theoretischen Teil an der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Amtliche Fachassistentinnen sind Mitarbeitende der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter und unterstützen amtliche Tierärzte bei ihrer Arbeit. Sie sind vorrangig im Rahmen der Schlachttier- und Fleischuntersuchung tätig. Zu ihren Aufgaben gehört dabei auch die Entnahme von Proben und die Durchführung der Untersuchung auf Fadenwürmer.



Elterngeld online beantragen

Die Geburt eines Kindes ist für alle Eltern ein besonderes Ereignis. Eng verbunden mit der Geburt ist die Beantragung von Elterngeld. Dieses gleicht fehlendes Einkommen teilweise aus, wenn Eltern ihr Kind

nach der Geburt betreuen. Es sichert die wirtschaftliche Existenz der Familien und hilft Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Mit dem neuen Angebot ElterngeldDigital kann Elterngeld nun auch mit

elektronischer Unterstützung online beantragt werden.

Die Antragstellung ist unter www.elterngeld-digital.de möglich. Ein digitaler Antragassistent hilft beim Ausfüllen. Der ausgefüllte Antrag muss

ausgedruckt und unterschrieben und mit den Unterlagen (zum Beispiel Gehaltsnachweisen) per Post an die Elterngeldstelle bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich geschickt werden.

Besuchen Sie uns im Internet: www.Bernkastel-Wittlich.de